

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/2

661/2

Vorlagen-Nummer

4602/2011

Freigabedatum

06.02.2012

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Minikreisel Kölner Weg/Am Römerhof/Junkersdorfer Straße

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.05.2010, TOP 5.1

Beschlussorgan

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	19.03.2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung die Kreuzung Kölner Weg/Am Römerhof/Junkersdorfer Straße in einen Minikreisel (gemäß Anlage 1) umzugestalten.

Die Bezirksvertretung stimmt der Fällung von zwei Bäumen (Rotbuchen) zur Errichtung der Fußgängerüberwege zu.

Haushaltsmäßige Auswirkungen☐ **Nein**

☒ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen 100.000,00 _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse ☒ Nein ☐ Ja _____ %

☐ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: _____

a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. _____ €
 c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: _____

a) Erträge _____ €
 b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr: _____

a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Die Umgestaltung zum Minikreisell ist Bestandteil des Konzepts zur Verkehrsberuhigung von Junkersdorf. Dieses sieht eine verträglichere Abwicklung des Verkehrs entlang des Kölner Wegs und der Junkersdorfer Straße bis zur Friedrich-Schmidt-Straße vor. Durch den Minikreisell soll der Verkehrsabfluss am Knoten verstetigt werden, wodurch sich die Wartezeit für Linkseinbieger aus der Straße Am Römerhof südlich in den Kölner Weg verringert.

Der Durchmesser des Kreisells wird circa 15 m betragen (siehe Anlage 1). Er wird mit einer überfahrbaren Kreismitte ausgebildet (Kalotte). Die Kalotte enthält zwei Ebenen, welche durch einen Flachbord voneinander getrennt sind. Im Zuge der Umgestaltung werden die angrenzenden Verkehrs- und Grünflächen entsprechend neu gestaltet.

An allen vier Seiten des Minikreisells werden Fußgängerüberwege eingerichtet, welche mit taktilen Elementen für Blinde und Sehbehinderte versehen werden. Zur Errichtung der Fußgängerüberwege müssen zwei Rotbuchen gefällt werden.

Der Radverkehr wird im Minikreisell auf der Fahrbahn geführt. Der vorhandene Radweg wird ebenfalls abgesenkt und auf Fahrbahnniveau geführt. Die Einbahnstraße Am Römerhof ist für den Radverkehr weiterhin in beiden Richtungen nutzbar.

Die Umgestaltung zum Minikreisell hat eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung auf den motorisierten Individualverkehr. Die Fußgängerüberwege verringern die Trennwirkung für den Fußgängerverkehr. Beide Punkte tragen zu einer verträglicheren Abwicklung des Verkehrs bei.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf circa 100.000 € und wird aus der der Finanzstelle 6601-1201-0-100, Finanzposition 6601.578.5200.6 (Straßenbauliche und verkehrstechnische Maßnahmen unter 100.000 €) finanziert. Die Umsetzung erfolgt nach Sicherstellung der Finanzierung.

Anlage 1